

]

L02803 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 2. [1897]

„Frankfurter Zeitung

(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

PARIS, 16. Februar.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

Mein lieber Freund,

10 Ich ftecke mitten in den KRETA-Gefchichten und kann Dir heut nur kurz meine
Befriedigung über all' das Beruhigende, das Dein lieber Brief enthält, – und mein
Entzücken über die Ausficht melden, Dich hier zu haben. Es ift vielleicht fehr
egoiftifch, daß ich in all' Deinem Kummer nur die große Freude fehe, die für mich
herauswächft. Aber auch Dir wird PARIS gut thun, ich bin deffen ficher. „Du wirft
15 hier Alles von fern und von hoch fehen und wirft leicht darüber hinwegkommen
– im Raufch eines Parifer Frühlings.

Wirft Du bald kommen? Es kann gefchehen, daß ich Anfang März oder Ende
Februar auf vierzehn Tage nach der RIVIERA gehen muß, um Saifon-Feuilletons zu
fchreiben. Wenn ich Dir alfo Wohnung beforgen foll, gib' mir umgehend fchrift-
20 lichen oder telegraphifchen Auftrag. Und laß' mich nur tüchtig für Dich arbeiten.
„Das wird die erfte Parifer Wohnung fein, die ich mit Vergnügen fuchen werde.
Nun bleib' aber auch bei dem Plan. Glaub' mir, nirgends bift Du fo aus der Welt,
wie in PARIS. Daß Du zugleich zum Genuffe der Stadt kommft, dafür laß' mich nur
for forgen.

25 Grüß' Dich Gott, Liebfter! Laß' Dich nicht von den äußeren Unannehmlichkeiten
niederdrücken. »TOUT S'ARRANGE« fagt einer meiner hiefigen Freunde, und das
ift wahr. „Es gibt nur ein wirkliches Unglück: Die Krankheit. Was von Menfchen
kommt, ift nicht gefährlich.

Dein treuer

Paul Goldmnn

30

✍ Versand durch Paul Goldmann am 16. 2. [1897] in Paris
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [17. 2. 1897 – 21. 2. 1897?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1361 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt

10 *Kreta-Geschichten*] Am 6. 2. 1897 waren erste griechische Kriegsschiffe auf Kreta
gelandet, um die unzufriedene Bevölkerung gegen die türkische Regierung zu unter-
stützen. In Folge kam es zwischen 18. 4. und 20. 5. 1897 zum Türkisch-Griechischen
Krieg. Goldmann berichtete darüber in der *Frankfurter Zeitung* (manchmal mehrmals
täglich und zumeist in der Form von Privattelegrammen) am 10. 2. 1897, 11. 2. 1897,
12. 2. 1897, 13. 2. 1897, 14. 2. 1897, 15. 2. 1897, 16. 2. 1897, 17. 2. 1897, 18. 2. 1897,

19. 2. 1897, 20. 2. 1897, 22. 2. 1897, 23. 2. 1897, 24. 2. 1897, 26. 2. 1897, 5. 3. 1897, 6. 3. 1897, 7. 3. 1897, 8. 3. 1897, 9. 3. 1897, 10. 3. 1897, 11. 3. 1897, 13. 3. 1897, 14. 3. 1897, 15. 3. 1897, 16. 3. 1897 und 17. 3. 1897. Ab Ende März 1897 scheint Goldmann nicht mehr – oder nur noch vereinzelt – darüber berichtet und sich stattdessen, insbesondere ab dem 28. 3. 1897, vermehrt der Panama-Affäre gewidmet zu haben.

¹⁷ *bald kommen*] Schnitzler kam am 12. 4. 1897 in Paris an.

¹⁸ *Saison-Feuilletons*] Dazu kam es nicht, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02806 nicht gefunden.

²⁶ *Tout s'arrange*] französisch: Alles wird sich richten

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 2. [1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02803.html> (Stand 14. Februar 2026)